

PROGRAMM 2019 / 2

Dienstag, 17. September 2019, 19.30 Uhr, Hotel Schweizerhof Luzern

Usama Al Shahmani
Lesung und Gespräch

Usama Al Shahmani, 1971 in Bagdad geboren und in Qalat Sukar aufgewachsen, studierte arabische Sprache und moderne Literatur. 2002 kam er als Flüchtling in die Schweiz.

In seinem Debüt-Roman «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» (2018) erzählt er von seiner im Irak zurückgelassenen Familie, dem Asylverfahren in der Schweiz und seinem im Exil entdeckten, neuen Verhältnis zur Natur - ein vielschichtiger Text über den Spagat zwischen alter und neuer Heimat. Der Roman war auf der Shortlist «Lieblingsbuch des Deutschschweizer Buchhandels».

Mittwoch, 23. Oktober, 19.45 Uhr, lit.z Literaturhaus Zentralschweiz in Stans

Radka Denemarková
Lesung und Gespräch
Moderation: Tomás Glanc, Slawist

Radka Denemarková ist eine der bekanntesten tschechischen Gegenwartsautorinnen. Lange vor der #MeToo-Bewegung hat sich die mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin, Essayistin und Übersetzerin deutscher Literatur mit der Gewalt gegen Frauen literarisch auseinandergesetzt. In ihrem sprachgewaltigen Roman mit dem vieldeutigen Titel «Ein Beitrag zur Geschichte der Freude» (2019) verwebt Radka Denemarková Elemente des Kriminalromans, Fakt und Fiktion zu einem erschütternden Panorama der Gewalt gegen Frauen.

Die Lesung findet in Kooperation mit dem lit.z Literaturhaus Zentralschweiz in Stans statt. Reservation für diese Lesung: www.lit-z.ch; info@lit-z.ch; 041 610 03 65

Eintritt: CHF 20.-, Mitglieder der LGL CHF 15.-, Studierende CHF 10.-
www.literaturgesellschaft-lu.ch

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 19.30 Uhr, Hotel Schweizerhof Luzern

Meral Kureyshi

Lesung und Gespräch

Meral Kureyshi, 1983 in Prizren (ehemaliges Jugoslawien) geboren, reiste 1992 mit ihrer Familie in die Schweiz. Sie studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel und gründete danach das Lyrikatelier in Bern.

Ihr erster Roman «Elefanten im Garten» (2015), in dem sie ihre Migrationsgeschichte in einer bildstarken Prosa schildert, war für den Schweizer Buchpreis nominiert und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Im Spätherbst 2019 erscheint der Roman «Fünf Jahreszeiten», der den Literaturpreis «Das zweite Buch» der Marianne und Curt Dienemann-Stiftung erhielt.

Dienstag, 19. November 2019, 19.30 Uhr, Hotel Schweizerhof Luzern

Beat Mazenauer, Autor, Literaturkritiker und Netzwerker

Vielleicht beste Buchneuheiten 2019

Die Zahl an neuen Büchern in deutscher Sprache nimmt seit einigen Jahren kontinuierlich ab. In der Buchhandlung ist davon aber wenig zu spüren. Die Lage bleibt also unübersichtlich – auch für den Beobachter der Szene. Beat Mazenauer hat dennoch versucht, für das Buchjahr 2019 eine lebhafte Auswahl aus den verschiedensten Sparten und literarischen Spielarten zu treffen. Er bringt sie mit, um sie vorzustellen, aber auch um darüber zu diskutieren. Was wäre ein Leser, schreibt Peter Bichsel, wenn er nicht auf einen zweiten treffen könnte, um sich mit ihm über Lektüren auszutauschen?

Donnerstag, 5. Dezember 2019, 19.30 Uhr, Hotel Schweizerhof Luzern

Leo Tuor

Lesung und Gespräch

Leo Tuor, 1959 geboren und in Rabius sowie Disentis aufgewachsen, studierte Philosophie, Geschichte und Literatur in Zürich, Fribourg und Berlin.

Viele Jahre verbrachte er den Sommer als Schafhirt auf der Greina und den Herbst als Jäger auf Carpet. Leo Tuor schreibt Rätoromanisch. Sein Hauptwerk ist die Surselver Trilogie «Giacumbert Nau», «Onna Maria Tamera» und «Settembrini».

In «La luffa»/«Die Wölfin» (2019) zeichnet er - in leichter Prosa - eine ungewöhnliche Persönlichkeitsbildung nach in einem ganz gewöhnlichen katholischen Dorf zu einer Zeit, als Welten und Weltbilder noch geschlossen waren.

ERNST GÖHNER STIFTUNG

MIGROS
kulturprozent

JOSEF MÜLLER
STIFTUNG MURI

STIFTUNG KOPP und MAUS